

Kia EV9 lässt die Sonne aufgehen

Um die Leistungsfähigkeit der „Vehicle-to-Load“-Technologie (V2L) seines neuen Kia-Flaggschiffs EV9 zu demonstrieren, hat Kia mit einer sehenswerten Installation Licht in eine der dunkelsten Gegenden Norwegens gebracht. Eine LED-Scheibe von fünf Metern Durchmesser, durch das Elektro-SUV mit Strom versorgt, hat die Sonne aufgehen lassen in einem Land, in dem sie sich im Winter selten zeigt. Umgesetzt hat Kia diese Aktion zusammen mit Void, einem Studio für erlebnisorientiertes Design, und der Kreativagentur Innocean. „Durch diese Technologie können Elektrofahrzeuge in unserem Leben eine noch größere Rolle spielen, ob beim Camping, als Stromquelle für ein mobiles Büro oder sogar als Teil des öffentlichen Stromnetzes“, sagt David Hilbert, Marketingleiter von Kia Europe.

Die Lichtinstallation wurde an einem 35 Kilometer südwestlich von Oslo gelegenen Fjord auf dem Campingplatz Rampton aufgestellt. Voll erleuchtet war die temporäre Sonne noch aus mehreren Kilometern Entfernung zu sehen. Und eine Akkuladung des EV9 soll ausgereicht haben, um von Oslo nach Rampton zu fahren, die riesige LED-Disc 24 Stunden lang mit Energie zu versorgen und anschließend mit ausreichend Strom im „Tank“ nach Oslo zurückzukehren.

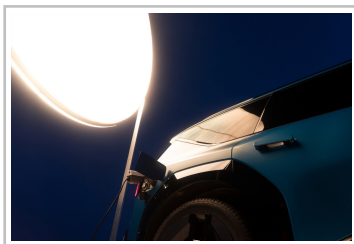
Die V2L-Funktion gehört zur Serienausstattung des EV9. Sie ermöglicht es, den Ladeanschluss als 220-Volt-Steckdose zu nutzen, die aufgrund der hohen Akkukapazität (99,8 kWh) sehr lange Strom liefern kann. Zu den weiteren bidirektionalen Ladetechnologien gehören vor allem „Vehicle-to-Home“ (V2H) zur Stromversorgung eines Hauses, „Vehicle-to-Grid“ (V2G) zur Einspeisung von Strom ins öffentliche Netz oder „Vehicle-to-Vehicle“ zum Laden eines anderen Elektrofahrzeugs. (aum)

Bilder zum Artikel



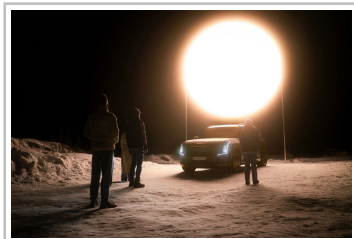
Kias „Vehicle-to-Load“-Demonstration mit einem EV9 in Norwegen.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Kia



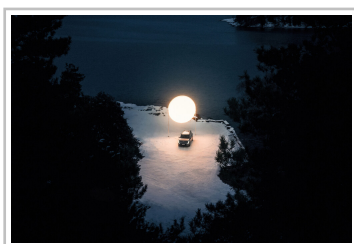
Kias „Vehicle-to-Load“-Demonstration mit einem EV9 in Norwegen.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Kia



Kias „Vehicle-to-Load“-Demonstration mit einem EV9 in Norwegen.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Kia



Kias „Vehicle-to-Load“-Demonstration mit einem EV9 in Norwegen.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Kia
